hallo

01/19

hallo: das offizielle infomagazin des pfadicorps patria bern

Futurakurs, Roverway und viele spannende Geschichten!

Impressum:
hallo - Das offizielle Infomagazin des Pfadicorps Patria Bern

Konzept: Cédric von Niederhäusern / Ozelot, Samuel Gäumann / Space
Manuel Egle / Marder

Grafische Vorlage: Samuel Gäuman / Space, Jonin Dobi / Dingo

Layout: Jonin Dobi / Dingo

Cover: Samuel Gäumann/Space

Redaktion
Kerstin Fleisch / Cayenne, Christian Frei / Porthos, Charley Sitter / Fuoco
Ana Guggisberg/Raia, Stella Bollinger/Dyami

Kontakt Redaktion
hallo@pfadipatria.com

hallo erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 1200 Stück für die Pfadi Patria Bern bei der Länggass Druck AG, Bern

Wir danken den AutorInnen und FotografInnen, welche diese Ausgabe ermöglicht haben. Und wir danken den Inserentinnen und Inserenten für die Unterstützung. Zusammen wird das vorliegende Pfadiheft möglich!

Inserate:
Apotheke Dr. Gurtner
BEKB
Bio-Strath, Supernatural
Burkhalter Elektro
Interdelta, Paranix
Hajk Scout & Sport
Länggass Druck Bern
Swisslos
Verfora, Perskindol

Apotheken
Drogerien
Home Care
Verblisterung

Dr. Gurtner AG

Bümpliz-Apotheke + Drogerie 031 992 10 62
Bernstrasse 72 (vis-à-vis Post), 3018 Bern-Bümpliz

Zytglogge Apotheke 031 311 48 33
Zytglogge 5, 3011 Bern

Neuenegg Drogerie 031 741 01 77
Dorfplatz 2, 3176 Neuenegg

www.drgurtner.ch
Gesundheit durch Vertrauen - seit 1913

Gratis Hauslieferdienst

hallo

Geschätzte Leserinnen und Leserinnen

wir wünschen allen „es gfröits und gsunds Jahr 2019“ und freuen uns auf grosse und kleine Pfadimomente, die wir gemeinsam erleben können!

Für die Ausgabe 1/19 haben wir für Euch ein schönes Potpurri zusammengestellt mit Berichten der Einheiten und aus dem Ausbildungskurs „Futura“. Interviewt haben wir diesmal unseren Präsidenten Tödi. Ihm gebührt ein lautstarkes Merci für seine Arbeit und seine Inputs! Erfreulich ist, dass der hajk/das Mabü ein Inserat geschaltet hat. Viel Lesevergnügen! Doch zuerst noch drei wichtige Neuigkeiten:

Dyami verstärkt die Abteilungsleitung (AL). Es ist erfreulich, wie breit das AL-Team im Moment aufgestellt ist.

Aus AL stossen Raia und Dyami zum hallo-Team dazu. Raia nimmt fortan die Zügel in die Hand; Porthos kann sich zurücklehnen. Wir wünschen dem verjüngten Team viel Spass bei der ehrenvollen und erfüllenden Aufgabe, die hallo-Redaktion zu managen und die Seiten zwischen Cover-Foto (merci Space!) und Inserat der Partnerdruckerei mit Spannung und Leben zu füllen.

Einige Highlights des Patria-Jahres 2019:

- *Werbesamstage am 2. / 9. / 23. März: Bitte das Nachbarskind zur Pfadiübung mitbringen und ein Pfadiplakat im Quartier aufhängen.*
- *Ausbildungslager für Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 (AubiLa) vom 6.-13. April.*
- *Quartalsstart 27. April, 13.30 Uhr, Grosse Schanze: Alle Meuten/Trupps starten gemeinsam mit Eltern, APV, Rovern ins Sommerquartal (30 Minuten).*
- *Anlass für APV und Rover am 18. Mai. Infos folgen.*
- *Auffahrt, 30. Mai. Grill mit Familie und Freunden im schönen Elfenauheim.*
- *PfiLa / Sommerlager. Die Termine sind unter www.pfadipatria.ch/jahresplan abrufbar.*
- *Ausbildungslager für Jahrgang 2003 (Futura-Kurs) vom 6.-12. Oktober.*
- *Ausbildungslager für Jahrgänge 2010/2011 (WAubiLa). 26./27. Oktober (prov.).*

hallo fragt tödi

hallo: Was sind deine wichtigsten Erinnerungen an die aktive Pfadizeit?
Tödi: Ich war Leiter eines Knappen-Trupps, das war eine Zwischenstufe vom Wolf zum Pfadfinder, dann Truppführer und wurde dann Stammführer, das entspricht heute dem Abteilungsleiter. Ein anderer Höhepunkt waren die UA's im Casino, die ich als Stückeschreiber usw. massgeblich mitgestalten durfte... frohe Erinnerungen!

hallo: Du bist seit 7 Jahren Präsident der Pfadi Patria. Dein Highlight im Pfadijahr 2018?
Tödi: Junge rücken nach und ergreifen die Initiative. Wir machen tolle Ausbildungslager. Ich spüre viel kreative Energie!

hallo: Freust du dich auf das Patria-Weihnachtsessen?
Tödi: Ja klar. Das gibt immer eine grosse Sache, auch in der Küche (Hinweis der Redaktion: Tödi ist seit vielen Jahren im Küchenteam…).

hallo: Werte und Grundsätze, die du einbringst?
Tödi: In der Pfadi geben wir jedem und jeder Raum, damit er/sie sich entfalten und Verantwortung übernehmen kann. Es ist wichtig, diese Freiheit zu belassen, d.h. nicht von Anfang an zu sagen, was und wie etwas zu tun ist.

hallo: Mit welchem Verhalten hast du trotz etwas Altersmilde Mühe?
Tödi: Mich regt auf, wenn man nicht auf Fragen oder Zeichen reagiert; ein Vogel-Strauss-Verhalten.

hallo: Was bedeutet Authentizität für dich?
Tödi: Ich bin kreativ und denke gleichzeitig nachhaltig und langfristig. Wenn ich etwas tue, soll es einen Sinn haben.

hallo: Mit was beeindruckt dich ein Mensch?
Tödi: Durch ein fröhliches Wesen, ein positives Denken und mit Initiative, die nicht nur Gerede ist, sondern zur Tat schreitet.

hallo: Als du Präsident wurdest: Mit was hattest du Mühe?
Tödi: Zuerst dachte ich, ich sei zu alt. Der Pfadibetrieb hat sich stark verändert gegenüber früher. Z.B. kochen im Lager heute oft Erwachsene (Rover), d.h. die Leiter bzw. Pfadfinder kochen nicht mehr selbständig. Der ganze Pfadibetrieb scheint mir enorm eingeschränkt durch Administration, Kontrollen, Vorsichtsmassnahmen etc. und hat deshalb viel an Freiheit und Wildheit verloren.

hallo: Ist die Pfadi noch zeitgemäss?
Tödi: Sicher! Die Pfadi hat sich angepasst und ist moderner geworden. Sie füllt eine Lücke im Angebot für Jugendliche. Pfadi ist die einzige Organisation, in der nicht von oben herab gesagt wird, was zu tun ist. Pfadi belässt Freiraum und ist eine Stütze in einer wichtigen Entwicklungsphase des

Menschen. Dies bei gesamtheitlicher Betrachtung: Freundschaft, Leistung, Kreativität und v.a. auch freie Zeit: Wenn einer einen Pilz betrachten will, kann er das.

hallo: Ist die Pfadi immer noch eine Kaderschmiede?
Tödi: Kaderschmieden gibt es m.E. nicht mehr. Heute kommt es auf den einzelnen Menschen an, ob er/sie bereit ist, Erfahrungen zu machen, Hinweise anzunehmen und sich voll einzusetzen.

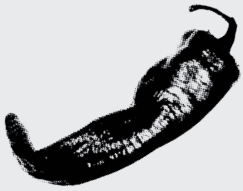
hallo: Was machst du sonst so, neben der Pfadi?
Tödi: Ich treibe täglich Sport (Rudern), spiele etwas Trompete, werke an meinem Ferienhaus weiter, pflege Kontakte nach Korea und habe kürzlich das Geschichtsstudium abgeschlossen. Ich habe einen grossen Bekanntenkreis mit jüngeren Menschen aufgebaut, denen ich mit Rat und Tat zur Seite stehe, z.B. bei Fragen zur beruflichen Entwicklung.

hallo: Als Historiker hast du dich mit Gleichberechtigung auseinandergesetzt. Was war früher besser für die Frauen?
Tödi: In der autoritären Familie war die Stellung der Frau auf den Innenraum beschränkt. Dort war sie stark, gegenüber den Kinder dem Haushaltsgeld etc. Gegen aussen war ihre Stellung bekanntlich schwach. Heute besteht diesbezüglich Chancengleichheit.

hallo: Falls du mal nicht mehr Präsident bist, wirst du dann APV-Mitglied?
Tödi: Klar! Ich bin und bleibe Mitglied im APV - Pfadi für immer!

inhalt

hallo fragt...	**04**
Cayennepfeffer	**06**
1. Stufe	**08**
2. Stufe	**16**
Corps	**24**
APV Pfadi für immer	**31**
Feldstecher/Agenda	**34**
Adressliste	**35**



cayennepfeffer

Gemüse-Risotto

Für 4 Portionen braucht es:

- *1 Zwiebel*
- *2 Knoblauchzehen*
- *600g Gemüse (z.B. Rüebli, Sellerie, Lauch, Zucchetti, Mais)*
- *300g Risottoreis (z.B. Carnaroli)*
- *7-9dl Gemüsebouillon, heiss*
- *8 EL Reibkäse*
- *Salz*
- *Pfeffer*
- *Cayennepfeffer*
- *Butter oder Öl*
- *Ev. einige getrocknete Tomaten*
- *Ev. mehr Reibkäse*

So geht's:

1. Die Zwiebeln schälen und fein hacken. Die Knoblauchzehen schälen und pressen oder fein hacken. Das Gemüse rüsten und klein schneiden.
2. Butter und Öl in einer Pfanne heiss werden lassen. Die Zwiebel und den Knoblauch andämpfen. Anschliessend das Gemüse beigeben und mitdämpfen. Zum Schluss den Reis dazugeben und dämpfen, bis er glasig ist. Mit 2dl heisser Bouillon ablöschen und die Flüssigkeit unter Rühren einkochen.
3. Nach und nach den Rest der heissen Bouillon dazugiessen, häufig rühren und köcheln bis der Reis al dente ist.
4. Käse und allenfalls kleingeschnittene, getrocknete Tomaten beifügen, heiss werden lassen und würzen.
5. Nach Wunsch mit Reibkäse servieren.

baghira

Baghira hat sich aufgemacht, um verschiedene Aufgaben zu lösen. Denn die Götter des Olymps finden, dass es Zeit sei für frische, junge Götter, die vor keiner Herausforderung zurückschrecken. So mussten wir erst die Götter überzeugen, dass wir würdige Kandidaten sind. Danach machten wir uns auf, die erste Aufgabe zu lösen. Doch schon am nächsten Samstag fanden wir nicht eine Aufgabe vor, sondern ein komplett zerstörtes Athen, welches wir natürlich wieder aufbauten. In der Woche darauf machten wir eine kurze Pause von unserem Abenteuer in Griechenland und verkauften Kuchen in der Stadt Bern. Die hochmotivierten Leiterinnen versuchten mit dem folgenden Sprüchli möglichst viele Leute an unseren Stand zu locken: „Mir si geili Sieche, drum choufet üsi Chüeche! Fürne guete Zwäck, de heiter när chli Winterspäck! Ds isch für üsi Lager, wüu mir si ke Versager! U we dir nur witerloufet u keni Chüeche choufet, de siter nid ganz bache, da chani nume lache!“.

Bald darauf waren wir jedoch schon wieder in Griechenland und mussten uns mit einer äusserst genervten Hydra herumschlagen. Die beiden Köpfe konnten sich einfach nicht einig sein. Also entschieden wir, uns mithilfe von ein paar Spielen in die Lage der Hydra zu versetzen, um sie besser zu verstehen. Das klappte erstaunlich gut und am Ende fanden wir eine andere Hydra, mit welcher sie sich blendend verstand. Vorerst also Ende gut, alles gut. Aber es liegen noch einige Aufgaben vor uns…

Volta

Die Legende von Ruonad

Vor langer, langer Zeit trickste ein schlauer Pirat die Göttin des Meeres aus, indem er vorgab, sie zu lieben. Die Göttin des Meeres war wegen ihres unansehnlichen Aussehens nicht sehr beliebt bei den Männern und deshalb freute sie sich umso mehr, als sie die Aufmerksamkeit von so einem schönen Piraten wie ihm erhielt. Sie verliebte sich unsterblich in ihn. Kurz darauf heirateten die zwei und für eine kurze Zeit war die Göttin so glücklich, wie noch nie zuvor in ihrem Leben. Doch weil der Pirat nun mal ein böser Pirat war, vergiftete er sie. Die Göttin wurde schrecklich krank und bat ihren Gemahlen, auf ihren wertvollsten Gegenstand aufzupassen. In einer stürmischen Nacht bemerkte sie jedoch, dass der Pirat sie betrogen und sich mit ihrem wertvollsten Gegenstand davongestohlen hat. Ausser sich vor Wut nahm sie ihre letzte Kraft zusammen und verfluchte den Piraten. Der Pirat konnte ab diesem Zeitpunkt den Gegenstand zwar noch besitzen, jedoch nicht dessen magischen Fähigkeiten nutzen. Weil er ihn nicht selbst benutzen konnte, er aber auch nicht wollte, dass ein anderer Pirat von der Magie des Gegenstandes profitierte, versteckte er ihn an einem Ort namens Ruonad. Da in Piratenkreisen bekannt ist, dass der Gegenstand seinem Besitzer unglaubliche Macht verleiht, versuchten tausende von Piraten ihn zu finden, bis heute aber erfolglos. Niemand weiss genau, was der Schatz ist, es wird aber gemunkelt, dass es sich um den Stein der Unsterblichkeit handelt.

Wer wären wir, wen nicht auch wir versuchen würden, diesen wertvollen Gegenstand zu finden. Um den Stein der Unsterblichkeit zu finden, mussten wir zwei verfeindete Piraten um Hilfe bitten und den ultrabösen Piratenboss Morrak besiegen. Zum Schluss mussten wir uns entscheiden, ob es für die Welt wirklich von Vorteil wäre, wen irgendjemand einen Gegenstand besitzen würde, der ihm die ultimative Macht verleiht. Wir waren uns einig, dass das nicht der Fall wäre und deshalb zerstörten wir in einem magischen Ritual den Stein der Unsterblichkeit.

Rubia, Ohana

rikki-tikki

Blitz-Interview
mit diversen Tschil-Chillers:

Leon, wie fingsches so bi Tschil?
Mängischs ischs hert, mängisch ischs weich, nächhär ischs easy, nächhär ischs besser!

Und was hesch aus zVieri drby?
Weisi nid ganz...

Manitou, was het dir gfaue di letschte paar Mau?
Z WAuBiLa hett mir mega Spass gmacht! Bir Nachtüebig heimer ä Charte binere Schlange müesse ga hole und dr Dschingis het schowider ghüratet!

Scrat, was het dir gfaue letscht Samsti?
Mir si im Botanische Garte gsy. Dr Paume-Park u di bissendi Schiudchrot hani super gfunge!

Eremir, wie hesch dr Chuechevrchouf gfunge?
Mini Eutere hei leider angeri Plän gha für mi, i ha nid dörfe mitmache! Aber i ha ghört es sig guet gloffe, ka-tsching!!!

Golvin, was isch dis Lieblingsspiu ir Pfadi?
ÄNGLISCHI BULLDOGGE!

Bildlegende: Gemeinsame Übung der Wölfe von Tschil mit den Pfadern von Obsidian. Schlangenbrot und Speck am Feuer im herrlich-herbstlichen Elfenauwald. Wenn nur jeder Tag Samstag wäre!

Dieses Quartal waren wir eine Gruppe von Klimahelden, welche den Klimawandel besiegen wollte. Wir haben beschlossen eine grosse Expedition zu starten, nachdem wir den Hinweis erhalten haben, dass es hoch oben im Norden von Sibirien ein verstecktes Königreich gibt, welches noch nicht vom Klimawandel betroffen ist. Wir reisten also mit der Transsibirischen Eisenbahn und unseren neuen Klimahelden nach Ny Ålesund. Im Königreich angekommen, wurden wir überrascht, denn alles ist voller Eis. Es ist Winter! Hier gibt es wirklich noch Schnee.

Wir wurden sofort von der Eiskönigin des Königreiches begrüsst. In Ny Ålesund bauten wir unsere Forschungsstation mit riesige Gerätschaften die viel Strom brauchen. Plötzlich verschwand aber die Eiskönigin. Wir fanden heraus, dass der Klimawandel sie entführthatte. Dieser schrieb uns bedrohliche Erpresserbriefe, aber verriet dadurch seinen Aufenthaltsort. Dadurch konnten wir ihn aufspüren, besiegen und dazu noch die Eiskönigin befreien. Aber war er jetzt wirklich weg?

hajk

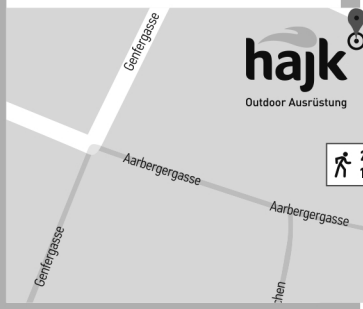
Outdoor Ausrüstung Outlet

hajk Outdoor Ausrüstung Outlet
Bolligenstrasse 82
3006 Bern
Tel.: 031 838 38 38

hajk

Outdoor Ausrüstung

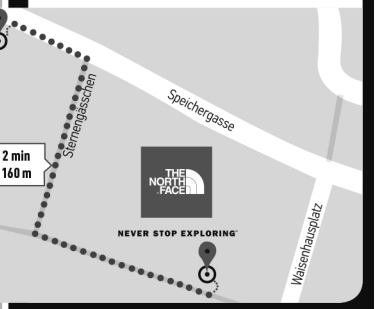
hajk Outdoor Ausrüstung
Speichergasse 31
3011 Bern
Tel.: 031 311 79 17



THE NORTH FACE

NEVER STOP EXPLORING™

The North Face Store Bern
Aarbergergasse 8
3011 Bern
Tel.: 031 311 51 35



raschka

Wir kamen zum Schluss, dass wir den Klimawandel nie ganz besiegen können... Denn der Klimawandel wird durch uns Menschen erzeugt. Er wird immer hier sein, doch wir können durch unsere Taten steuern, wie fest wir ihn spüren. Denn der Klimawandel wird durch unseres
Verhalten gestärkt. Wir haben bei unserer Forschung gar nicht wirklich gemerkt, dass wir ihn eigentlich angelockt haben. Denn Dinge wie unsere Forschungsgeräte findet der Klimawandel super, weshalb er auch ins Königreich gekommen ist. Da das Königreich aberimmer noch nicht so stark vom Klimawandel befallen war, entschieden wir uns dafür, das Königreich wieder zu verlassen.

Die wilden Waldschnepfen

Hallo! Hier schreiben die wilden Waldschnepfen. Nachdem Vanessa von den ehemaligen Wilden Kerlen zu uns kam, bauten wir zusammen ein Bandenheim, welches ihr niemals finden werdet, weil es an einem geheimen Ort liegt! HAHAHAHA!

Upsela, jemand hat es trotzdem gefunden, Drohbriefe hinterlassen und unser Haus blau gefärbt. Da wir aber wilde Waldschnepfen sind, liessen wir dies nicht einfach auf uns sitzen. So erbauten wir streng sichere und coole sichere Sicherheitsmassnahmen, die sich schlussendlich als überzeugend erwiesen.

Unsere Fallen liefen wie am Schnürchen, wobei der Wüstling oder die Wüstlinge gut sichtbare Spuren hinterliessen.

Nun sind wir Waldschnepfen den Hunden dicht auf der Ferse (versteht ihr? ;)), um sie hinter Schloss und Gitter zu bringen. Wünscht uns Toi, toi, toi!

xoxo die wilden Waldschnepfen
(Fähnli Löi)

3.11.2018

Mit ein wenig milderem Wetter als in der Woche zuvor starten wir in eine neue Übung. In der letzten Übung haben wir in unserem Bandenquartier Fallen aufgestellt, da wir von Unbekannten Drohungen erhalten hatten. Sollte jemand eindringen, würde die Person mit Sägemehl überschüttet werden und wir könnten die entstandene Spur verfolgen. Als wir heute Nachmittag in unserem Versteck ankamen, sahen wir den Abdruck einer Person, die gestolpert war und das Sägemehl war verschüttet. Wir folgten den Spuren und kamen bisher zu 3 verschiedenen Posten. Ein Spiel zu spielen, Black Stories zu lösen und schlussendlich zur Aufgabe einen Halloberichtzu schreiben. Das machen wir jetzt, während unsere Leiterinnen Verstecken spielen.

Lari, Ginko, Šhana, Ruri, Pepsi,
Flûte, Gabriela, Aviwo

Der unbrechbare Schwur

Ich verspreche feierlich, dass ich immer hinter unserer Bande stehe,
Egal durch welche dunkle Zeit ich gehe.

Wir werden einander helfen und unterstützen,
und uns immer gegenseitig beschützen.

Wir können zusammen lachen und coole Sachen machen.
Vertrauen ist uns wichtig, das ist nichts anderes als richtig.
Wir erleben viele Abenteuer und besiegen alle Ungeheuer.
Wir sind eine Bande und niemand steht am Rande,

Alles andere wäre eine Schande!

Evoli, Fennek, Ivana, Alya, Quinoa, Lilith, Brienne

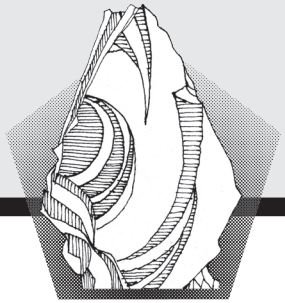
10.11.2018

Als wir in der Länggasse auf Will Turner trafen erzählte dieser, dass er aus einem Gefängnis entkam.

Doch Will Turner war nicht glücklich darüber, dass er entkommen ist, denn seine geliebte Elizabeth Swan hat es nicht geschafft, mit ihm zu entkommen. Das alles hat Will Turner uns erzählt. Will Turner hat uns später auch um unsere Hilfe gebeten. Wir als Trupp willigten ein und begannen das Schleichen zu üben mit einem «Zittigläse». Das klappte gut, doch Will sagte uns wir müssten uns verkleiden wie die Wachen, damit wir, wenn sie uns bemerken nicht direkt auffliegen. So haben sich alle nach einer Weile im Wald einen Speer geschnitzt und sich neu eingekleidet. Nachdem alle bereit waren haben wir das Geländegame gestartet. Es gab drei Posten: Bei Will Turner haben wir Fragen beantwortet, bei Mister Gibbs haben wir Aubila-Wissen aufgefrischt und bei Elizabeth haben wir Puzzle gelöst. Wenn man dann eine Aufgabe bei den Posten gelöst hat, bekam man einen Punkt. Mit diesem Punkt konnte man schliesslich Würfeln. Mit dem Würfeln konnte man dann seine Figur auf dem «Eile mit Weile» Spielbrett vorwärtsbewegen bis zum Ziel: Elizabeth.

Nach dem ein Fähnli das Ziel erreicht hatte, war das Game zu Ende. Wir haben Elizabeth befreit und haben die Befreiung mit einem Schlangenbrot gefeiert. Zum Abschluss der Übung haben wir eine Art Quizshow gemacht, in der die Kandidaten die Fragen beantworten mussten, die dann einer Kandidatin genannt wurde. Diese musste dann entscheiden, welche Antwort ihr am besten gefiel. Dadurch bekam man Punkte. Am Schluss hatte dann der Kandidat gewonnen, der am meisten Punkte hatte. Nach einem aufregenden Nachmittag konnten wir am Schluss alle glücklich und zufrieden nach Hause gehen.

Takoda



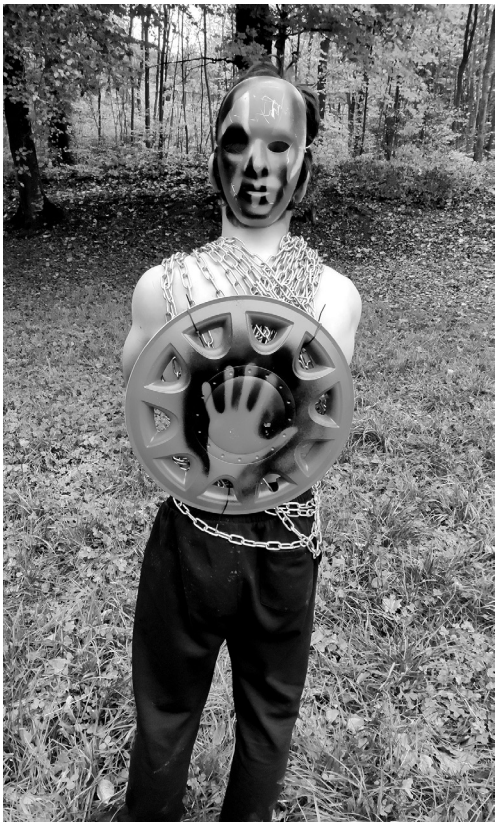
obsidian

Fähnliübung

An diesem bewölkten Tag haben wir uns getroffen, um im Wald ein Capture the Flag zu spielen. Plötzlich haben wir gemerkt, dass die Römer in unser Revier eingedrungen sind und ihre Flagge im Zentrum des Waldes platziert haben. Das liessen wir uns natürlich nicht gefallen und wir machten uns auf die Suche nach den Übeltätern. Als wir uns auf der Lichtung wiederfanden, sahen wir einen Achilles ähnlich sehenden Krieger.

Nachdem Arktos alleine keine Chance hatte, sind wir mit unserer obsidianischen Kraft auf den Römer gesprungen und haben keine Gnade walten lassen. Sein letztes Geheimnis war, dass er einen Sack voller Essen im Wald versteckt hatte. Als wir den Sack gefunden hatten, gingen wir zu unserem gemeinsamen Feuer mit Baghira und liessen es uns mit Speck, Guetzli und Eistee gut gehen. Als Verdauungsunterstützung gab es noch ein Chübeli-um.

Aiolos & Gebrüder



www.bekb.ch
365 Tage.
9 Vitamine.
Eine Bank.
Ja gärn!
BEKB | BCBE
Für ds Läbe.

gürbe

QP 3/18

Dieses Jahr veranstalteten wir wie jedes Jahr wieder ein Gürbe-Fest, jedoch war es dieses Mal etwas anders, da keine Eltern eingeladen waren, dafür brachten alle ihre Freunde mit. Wir stellten im Heim eine lange Tischreihe auf und assen ganz viele Crêpes mit Süssem und Salzigem. Nach dem Essen mussten einige leider Abwaschen, doch war auch dies sehr lustig. Wir schauten noch einen Film und zwar «Die rote Zora». Nun freuen wir uns alle schon wieder auf das nächste Gürbe-Fest.

Nachdem wir uns im Tannental getroffen haben, fuhren wir mit dem Velo zum Bauern im Bodenacker. Eigentlich wollten wir eine Müllsammelaktion machen, jedoch änderte sich der Plan und nun halfen wir dem Bauern. Wir bekamen alle einen Müllsack und begaben uns auf ein Feld neben dem Bauernhaus. Dort jäteten wir Unkraut. Das Unkraut heisst Berufskraut und vermehrt sich sehr schnell, was dem Bauern grossen Schaden bereiten kann. Aus dem Unkraut jäten machten wir einen kleinen Wettkampf. Wer am meisten Unkraut jätet hat gewonnen. Der Bauer war sehr froh über unsere Hilfe und seine Frau offerierte uns ein sehr leckeres Zvieri mit selbstgemachtem Brot und Apfelmost. Wir waren alle sehr motiviert, obwohl es sehr heiss war und die Sonne stark schien.

Futura-Kurs

Das Wort zum Sonntag
(..ähm zum Lager)

Stürzt man sich zur Sonntagszeit (Refrain bitte selber singen, ins frisch geölte Eisenkleid (noch immer selber singen)… Dann kommts sicher gut!

Obwohl bei näherer Betrachtung unser geliebtes Mittelalter im Futura doch nicht nur Gutes hatte! An die Pestbeulen des Grüsus gewöhnt man sich irgendwann, wenn man nicht gerade auf dem Schleim des Beraters ausrutscht. Schlimmer waren da dann doch die kuhörnigen Wikinger (was die wohl zur Kuhhorn-Initiative gesagt hätten?) und ihre Anführer, die alle irgendwie wie Bäume hiessen… Bäumig! Der Sturm, ja der stürmte wie er konnte, aber begeisternd fand ich es also nicht. Da war die kleine Feuershow der Futuraner in der Outdoorküche schon spannender. Für mich entscheidend war schliesslich dass unser König alles im Griff hatte, und wenn nicht, dann suchte er Rat bei seiner Frau, ähm Mutter, ähm beides. Am meisten verwirrt mich, dass ich eigentlich für meine doofen Witze schon gehängt wurde, aber da die anderen dann weiter assen, mache ich halt weiter.

Liebe Futuraner: Wir verstehen (ebenso wie ihr) kein Wort vom Gebrabbel des Hofnarrs, aber sind mit ihm definitiv einer Meinung! Cooles Lager, ihr habt Gas gegeben, wurdet solid ausgebildet und habt einen tollen Start in euer Pio-Jahr erlebt! Und für den Rest: Bis nächstes Jahr zum Herbstkurs auf dem Berg!

Die Hauptleitung: Allegro, Tabasco, Tonttu

Start

Am Samstag trafen wir uns am Worb Bahnhof. Von dort aus startete unser Haik. Zwei Gruppen liefen nach Heimberg und die anderen beiden (auch wir) nach Brenzikofen. Am nächsten Tag trafen wir alle pünktlich um 11 Uhr in Hartlisberg ein. Nach einer Begrüssung des Hofstaates gab es ein feines Zmittag. Danach fand bereits unser erstes Modul statt. Unsere Gruppe hatte das Modul «Übung planen». Fleissig arbeiteten wir daran, die Übung für den nächsten Morgen zu planen und bastelten die dafür benötigten Requisiten. Währenddessen hatten die anderen Module wie «Pionier» oder «Kochen». Darauf folgte schon bald das erste selbstgekochte Znacht: Hörnli mit Spi und zum Dessert Brownies. Nach dem Ämtlen hatten wir ein Gschpürschmi-Füuschmi-Block. Anschliessend spielten wir ein Geländegame bei dem wir die 4 Türme von Schloss Rumpelstein vernichten mussten. Dies gelang uns ohne Problem und so gingen wir müde schlafen. Mit Vorfreude auf den nächsten Tag, an dem wir unsre Übung endlich durführen konnten, schliefen wir tief und fest, bis wir für den Iron Scout geweckt wurden!

Jin, Syura, Glee, Apolle der Unsichtbare

Mittwoch, Ritterschlag

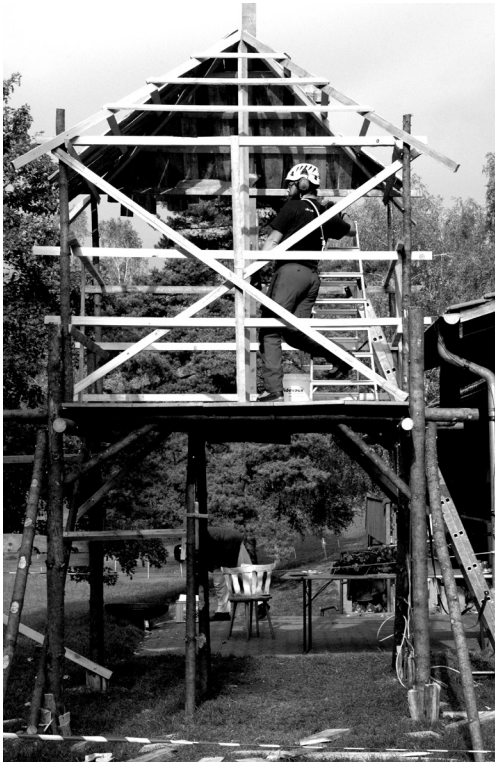
Die grösste Ehre: Es war ein glorreicher Tag. Einen vollen Mondzyklus waren wir nun schon bei Hofe. So lange hat es gedauert, unsere bäuerlichen Traditionen zu festigen. Der ausschlaggebende Punkt war, dass wir die niederträchtige Burg Rumpelstein in die Knie gezwungen haben. Der grossartige König Töderich entschied sich, uns zum Danke unseren grössten Wunsch zu erfüllen: Uns zum Ritter zu schlagen.

Mulan, Nanook, Avani, Pistak

Dienstag, Nachtübung

Mittwochnachts wurden wir stürmisch geweckt, da fremde Menschen unser Dorf überfielen. Sie standen in unsren Schlägen und warfen Dinge herum und schrien. So waren wir gezwungen, in den Innenhof zu rennen. Wir erfuhren, was gerade abging und wir liefen zur Feuerstelle. Da wir unsere Knochen der Vorfahren beschützen mussten, gingen wir zum Priester. Wir erfuhren, dass er ein gutes Versteck für unsere Vorfahren hat. Er wollte jedoch etwas für diese Dienstleistung. Wir mussten ihm einen Rubin, einen Diamanten, Gold und einen Smaragd besorgen. Wir hatten Startschwierigkeiten beim Besorgen dieser Dinge, aber am Schluss haben wir die Sache erfolgreich gemeistert. Nun hat uns der Priester sein mysteriöses Versteck gezeigt. Leider sind wir nicht bis dahin gekommen, da uns die Wikinger überfielen. Die Kisten wurden uns entrissen und wir standen mit leeren Händen da. Zudem wurde die Königsmutter entführt und das Zepter des Königs wurde ihm ebenso weggerissen. Wir haben uns zu Ende erneut im Innenhof besammelt und uns beraten. Wir sind zum Entschluss gekommen, dass wir zurück angreifen werden, uns jedoch zuerst ausschlafen wollten.

Dr Grüsu (aka Autor unbekannt)



Donnerstag, Patria-Monopoly & Nachtübung

Der Abend fing mit dem Patria Monopoly an. Das Spiel startete mit einem Quiz, das uns Allegro stellte. Die Frage war «Welcher Wölfliname hatte Allegro?». Gruppe 1 gewann das Quiz und durfte als erstes zur Goldmine gehen, wo Coxi auf uns wartete mit Aufgaben. Alle Gruppen gaben sich Mühe und das Spiel machte richtig Freude. Das einzige Hindernis waren Orion und Tonttu, die uns als PBS behinderten und uns Fragen stellten. Gruppe 3 gewann das Monopoly. Danach mussten Syura, Filou und Glee für eineinhalb Stunden Nachtwache halten und wurden von Jin, Mulan und Nanook abgelöst. Als die Wikinger uns dann angriffen, kamen sie uns wecken. Jede Gruppe bereitete ihren Kampfgegenstand vor und wartete auf ihr Signal, während Rotficht gegen Blautann kämpfte. Rotficht, der auf unserer Seite stand, gewann und das Königreich wurde gerettet.

Kiba, Draco, Filou, Soraya, Sirius.

Gedicht (Aus dem Patria Monopoly)

Ir Kutsche berguf, ir Kutsche bergab
Es zieh se zwöi Rössli die Kutsche vom Graf

U zmitts uf dr Strecki, da blibe si stah
dr Kutscher het ds Rüebli daheime glah

U ds Rössli springt uf, u ds Rössli springt ab,
es fluechet u tobet, dr Kutscher gheit drab

We dr Tüfu nume chäm, u die ganzi Sach nähm.
U ds Rössli ud Kutsche i Hosesack nähm

U dr Tüfu isch cho, het di ganzi Sach gno
Het d Rössli u d Kutsche i Hosesack gno

Im Dorf ar Chile da steit dr Butcher
U grüesst mit viu Freud jede morge dr Kutscher

I stah ufem Turm u luege is Tau
Igseh uf de Berge ds Morgegrau

Jin, Dravo, Makena, Mulan, Soraya

Freitag, Abschlussabend

Zum Abendmahl bekamen wir vom heiteren Berater (alias Coxi) diverste Rollen zum Znacht zugeteilt. Beim Betreten des Saales schlug einem eine prunkvoll geschmückte Tafel entgegen. Vom Mister Herren Butcher wurden uns 3 Gänge versprochen. Doch schon geschah das erste Unglück: Die langersehnte Tofu-Spinat-Zwiebelsuppe war angebrannt! Wir mussten uns mit hundsmiserablem grünem Salat abfinden zum Apéro. Plötzlich stürmten zwei Schäfchen, von Draco und Jin verkörpert, den Saal. Währenddessen bezierzte Schwulio Nanook Tabasco (der dies sehr genoss). Schnell war die Vorspeise fertig und Ragout wurde serviert. Kaum hatte das Essen begonnen, fing eine Tanzchoreo auf dem Tisch statt von Bailey, Sirius und Nanook. Als es ruhiger wurde, stand der Hofnarr auf und riss einen Witz nach dem anderen. «Was ist Rot und stört beim Laufen? Der Schweizerstern auf der Uniform!» Bevor das Desser serviert wurde, wurde Orion der Hofnarr gehängt.

Als dann schliesslich die Nachspeise aufgetischt wurde, kam der königliche Vorkoster zum Zuge. Sein Auftrag, die Eignung der Neptunsklöten des Königs zu testen, führte er ziemlich übermotiviert aus und ass gleich des Königs ganze Nachspeise auf, Die gute Kahara hatte auch ein Schnäpschen zu viel getrunken und torkelte durch den Saal auf der Suche nach einem Mittrinker. Fündig wurde sie mit dem Russen Dimitri Anabol, alias Orion, der mit Freude die Flasche austrank.

Als Krönung für den Abend erhebte sich Romea, alias Pistak, und suchte seine geliebte Julia. Vir ihr (Draco) gibg er auf die Knie und hielt um die Hand seiner angebeteten an. Tragisch wollte der Abend schon enden, als Julia den Antrank dankbar ablehnte, doch die Rettung für den armen Romea wurde noch gefunden: Romeo hielt ganz spontan um die Hand der Königsmutter an und bekam eine Zusage. Der Rest des Abends wurde ausgelassen gefeiert und getanzt.

Kiba, Draco, Filou, Soraya, Sirius.

Roverway 2018

Am 23. Juli 2018 trafen sich am Strand von Den Haag rund 4500 Rover zur Eröffnungszeremonie des diesjährigen Roverways. Das Roverway ist ein europäisches Lager, welches von WOSM und WAGGGS gemeinsam organisiert wird.

Die folgenden fünf Tage verbrachten die Schweizer Teilnehmenden mit Rover aus anderen Ländern auf dem „Path". Es wurde gesegelt, Kanu gefahren, das Land mit Hollandrädern unsicher gemacht und viele neue Freundschaften geschlossen. Währenddessen bereiteten die IST (früher auch Dienstrover genannt) in Zeewolde das Hauptlager vor. Am 29. Juli trafen sich alle Teilnehmenden in Zeewolde zum Hauptlager. Auch unsere 70 köpfige Delegation war nun wieder vereint. Die Foodhouses, allen voran das Swisscafé, eigneten sich vorzüglich, um die verrücktesten Geschichten der ersten Lagerwoche auszutauschen. Die folgenden zwei Tage waren geprägt von den Activity Fields (Segeln, Kanu fahren, Ateliers, einem Ausflug nach Zeewolde) und typisch holländischen Spielen. Am dritten Tag des Hauptlagers wurden in kleinen international gemischten Gruppen Länder gegründet, um im attraktiven Wettkampf Rovertopia um den Sieg zu kämpfen.

Nach einer emotionalen Schlussfeier gingen die zwei Wochen des Roverways zu Ende. Hier trennten sich die Wege der Delegation. Die einen machten sich auf den Heimweg, die anderen fuhren nach Harlingen für das Nachlager.

APV-Wanderung, 20. Oktober

Der Anlass war einmalig: bestes Wetter, gut gelaunte Teilnehmer/innen und feines Essen! Das Kiental und Ramslauenen präsentierten sich von der «Schoggiseite». Auch 2019 plant der APV neben dem alljährlichen traditionellen Anlass wieder einen Event der aktiveren Sorte. Die Ankündigung folgt Anfang 2019.

Wichtige Daten für den APV:

- *Samstag, 9. Februar 2019 LOTTO ab 14.00 Uhr im Säli am Mauerrain*
- *Samstag, 18. Mai 2019 APV-Anlass mit Besuch bei unserem APV-Mitglied Lorenz Muggli/Flöigä, welcher uns zeigt, wie man Honig macht*

Im Herbst ist ein weiterer Anlass für die jungen und älteren APV-Mitglieder geplant

Die Daten für das Töggeli-Turnier (Schüttelichaschte) werden wir Euch im nächsten Hallo mitteilen!

Burkhalter

HAUPTGANG «KABELSALAT»
KOCHE DIR DEINE
PERFEKTE ZUKUNFT

In der Welt der Elektrotechnik
gibt es eine grosse Vielfalt an Lehrberufen

Finde deinen Traumberuf und
werde Teil der Elektro Burkhalter AG Bern

burkhalter-bern.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Unsere Vielfalt an Lehrberufen findest du hier:

MEINE ELEKTRO LEHRE .CH

Made in Switzerland

Super Natural – Since 1961

Strath®
www.bio-strath.com

erhältlich in führenden Apotheken und Drogerien

Wenn das Geländespiel bei dir Spuren hinterlassen hat:

Perskindol Classic hilft bei Muskelverspannungen und Bewegungsschmerzen.
Zur Lockerung der Muskulatur vor und nach dem Sport.

Lesen Sie die Packungsbeilage.

Vifor Pharma
Consumer Healthcare
Vifor SA • CH-1752 Villars-sur-Glâne

GEGEN KOPFLÄUSE IN EUROPA N°1*

PARANIX

NEU

BESEITIGT LÄUSE UND NISSEN

- SCHUTZ
- KONTROLLE
- BEHANDLUNG

KOPFLAUS DETEKTOR

DIE EINFACHE METHODE, EINEN KOPFLAUSBEFALL ZU ERKENNEN

FÄRBT 100% DER NISSEN IN 2 MINUTEN

EINZIGARTIG IN DER SCHWEIZ

www.paranix.ch

Interdelta SA | 1762 Givisiez | www.interdelta.ch

*IMS Health, MAT Q4 2015, Wert & Menge, Europa. Die Paranix Produkte werden vermarktet unter Paranix, Paranit & Lyclear (UK).

feldstecher

Schnuppern am 2. / 9. / 23. März: ALLE machen Werbung!

Wie bist du zur Pfadi gekommen? Einige wurden von Freunden mitgenommen, andere waren quasi durch die Pfaditätigkeiten der Eltern oder Geschwister von Geburt an ein/e zukünftig/er PfaderIn. Immer häufiger lautet die Antwort auch: «Da war mal so ein Pfaditag!» Am 23. März 2019 präsentieren sich wieder Pfadis in der ganzen Schweiz am nationalen Pfaditag von ihrer besten Seite und bieten potentiellen Neumitgliedern die Möglichkeit einmal so richtig Pfadiluft zu schnuppern.

Für uns Patrianer mag das ein alter Hut sein: wir melden seit vielen Jahren beim Fäger einen oder mehrere offizielle Schnuppertage an. Gesamtschweizerisch war der erste Pfaditag aber eine ziemliche Sensation: während Wochen hingen überall, wo man hinging, Plakate, die die samstagnachmittäglichen Aktivitäten und das Lagerfeuergefühl bewarben und die Existenz der Pfadfinder wieder in's öffentliche Auge rückten. Eine wichtige Sache, wenn man an die damals bei den meisten Pfadis rückläufigen Mitgliederzahlen denkt.

Was nun plötzlich alle machen, können wir aber natürlich immer noch am besten: Um nicht alle interessierten Kinder auf einen «Chlapf» dabeizuhaben und den Vielbeschäftigten unter uns alternative Daten zu bieten, veranstaltet die Patria zusätzliche Werbeübungen am 02. und 09. März 2019. Hast du also noch FreundInnen, Nachbarskinder, Schwestern, Brüder, Cousins oder Cousinen, die nicht in der Pfadi sind, kannst du ihnen an diesen Tagen die Begeisterung einimpfen der du schon lange verfallen bist.

Aktuelle Infos unter www.pfadipatria.ch oder info@pfadipatria.ch

Agenda

13.02.19	Patriageburtstag, 19h Raclette im Mauerrain
02./09./23. 03.19	Schnupperübungen
30.03.19	Redaktionsschluss
06. - 13. 04.19	AubiLa (Jahrgänge 04, 05, 06)
27.04.19	Corpsantreten, 13.30-14h Uhr Gr. Schanze (Gäste willkommen)
18.05.19	Anlass für Rover und APV
30.05.19	Auffahrtsgrill, 11h Elfenauheim (inkl. Familie)
12.08.19	Plenarversammlung, 20h Mauerrain (=Corpsrat + Leiter)